

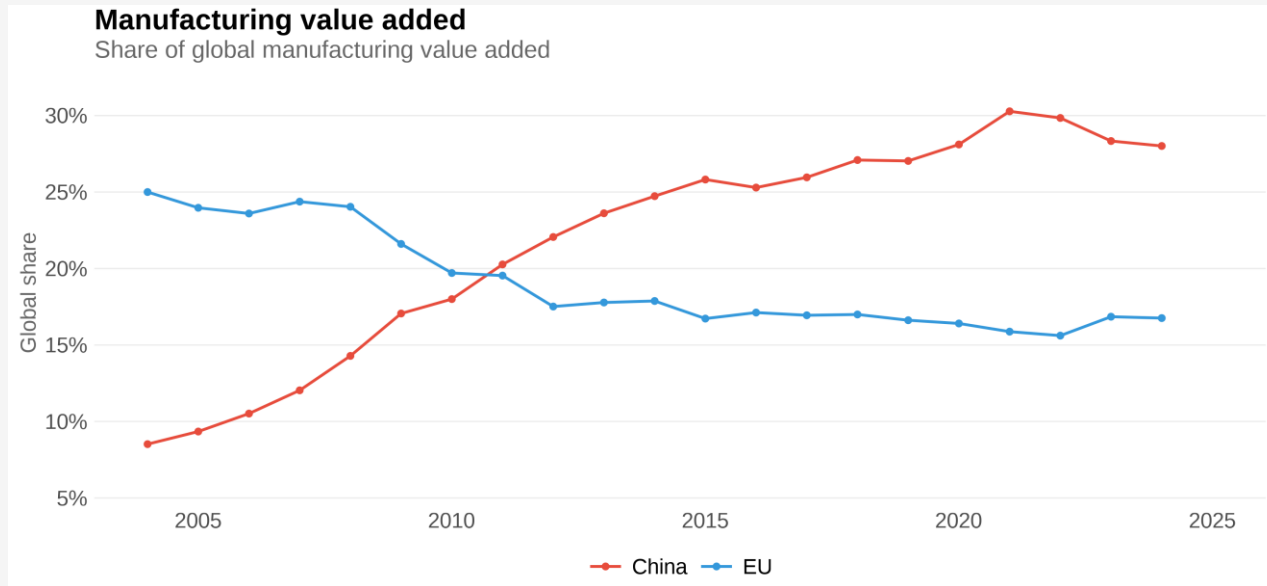
Global China Conversations #47

## **Der Industrial Accelerator Act als industriepolitische Antwort auf China?**

**Finn Ole Semrau**  
Kiel Institute

25 March 2026

# Der IAA als Antwort auf China



- Unterschiedliche Einordnung des IAAs: Dekarbonisierung, Autoindustrie, Schutz alter Industrien, Aufbau neuer Industrien und im Kern als Antwort auf China
- Mit dem IAA will die Europäische Kommission eine Trendwende bei der relativen Bedeutung der Industrie in der Wertschöpfung erreichen.

# Wo wird China im IAA sichtbar?

---

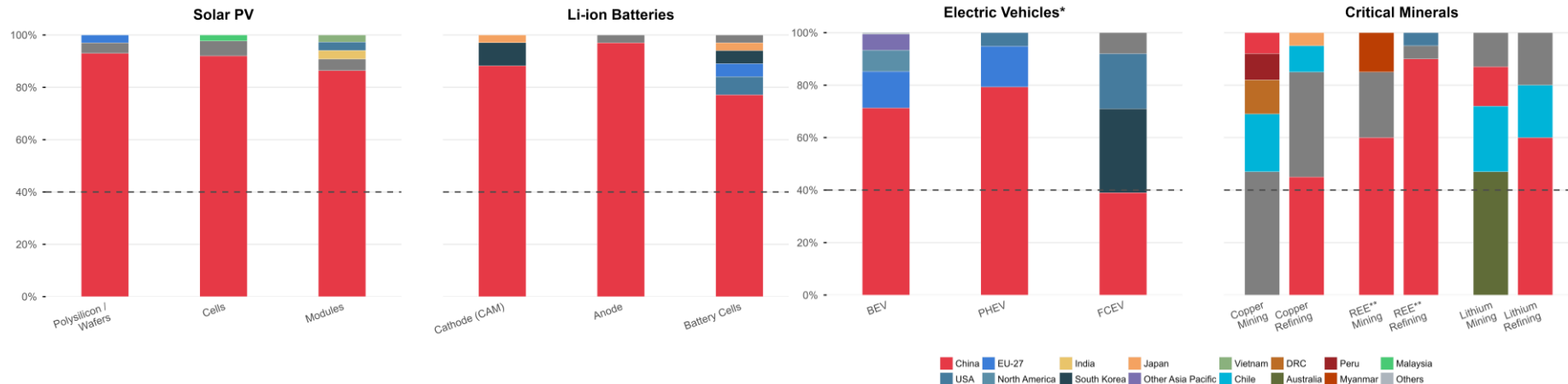
- Im IAA: zwei Schlüsselinstrumente als Antwort auf China:
  - Local content Kriterien für öffentliche Beschaffung und Förderprogramme
  - Bedingungen für ausländische Direktinvestitionen (FDI) in Schlüsseltechnologies
- Keine explizite Benennung als Antwort auf Chinas Industriepolitik
  - Hintergrund: Subventionen, Überkapazitäten, schwache Binnennachfrage und unterbewerteter RMB
- Beim Union Content verfolgt der IAA einen „Made with Europe-Ansatz“
  - Berücksichtigt werden die EU sowie Partnerländer mit FTA bzw. GPA-Bezug
- Bei FDI greift eine 40%-Schwelle bei globalen Produktionskapazitäten
  - Formal neutral, in der Praxis aber weitgehend auf China zugeschnitten



# Kriterien für ausländische Direktinvestitionen

## Distribution of Global Manufacturing Capacity

Divided by value chain segment for the emerging strategic sectors in 2024



- Ziel: forciertes Technologietransfer durch Kriterien zu Joint Ventures, geistigem Eigentum und Know-how, F&E, lokaler Beschäftigung und Einbindung europäischer Zulieferer
- Insb. 40%-Schwelle formal neutral: faktisch vor allem auf China zugeschnitten

# Chinas Antwort auf die FDI-Kriterien

---

- Staatliche Koordination von FDI zur Erfüllung übergeordneter Ziele
  - Chinesische Unternehmen werden durch den IAA voraussichtlich nicht einfach vom EU-Markt ferngehalten, sondern eher selektiv reagieren.
- Vermeidung von substanziellem Technologietransfer
  - Lokalisierung ausgewählter Produktionsschritte, begrenzter Technologietransfer und Anpassung von Eigentums- und Lieferkettenstrukturen, um die Auflagen formal zu erfüllen.
- Gefahr von Investitionsverlagerung über Drittstaaten
  - Investitionen könnten stärker in Partner- und Nachbarländer wie Marokko, Türkei oder Serbien verlagert werden, von wo aus der EU-Markt weiter bedient werden kann.

# Richtungswechsel, aber mit kleinem Hebel

---

- Der IAA erkennt geopolitische Realitäten an:
  - Die EU beginnt, den Zugang zum Binnenmarkt als strategischen Hebel gegenüber China zu verstehen.
- Die Instrumente sind jedoch schwach und zu eng gefasst
  - Local-Content-Kriterien greifen nur punktuell, FDI-Kriterien dürften eher Anpassung und Umgehung als echten Technologietransfer auslösen
- Nötig sind größere Hebel und mehr strategische Tiefe
  - Die EU braucht eine breitere, strategischere Antwort: mehr Fokus auf Zukunftstechnologien und starke Partnerschaften mit gleichgesinnten Staaten.